



Primus.



Sehr geehrter GUSSEK-HAUS-Interessent,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an einem GUSSEK-Haus. In der vor Ihnen liegenden Material- und Baubeschreibung „Primus“ beschreiben wir im Detail die exzellente Qualität unserer Bauausführung und der verwendeten Materialien. So erhalten Sie bereits vor Vertragsabschluss einen exakten Überblick über die Hochwertigkeit unserer Häuser und haben zudem die Möglichkeit, den anerkannt hohen GUSSEK-Standard mit den Leistungsbeschreibungen der Wettbewerber zu vergleichen.

Beim Bau Ihres Hauses entscheiden Sie sich mit GUSSEK HAUS für einen der renommiertesten Fertighaushersteller in Deutschland. Seit 60 Jahren steht der Name unseres Unternehmens für anspruchsvolle Architektur, sichtbare Wertarbeit und geprüfte Qualität.

Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Bauherren, die Fachkompetenz unserer Architekten, Planer und Berater sowie das persönliche Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters sind ein Garant für die Zufriedenheit unserer Bauherren.

Seit Gründung des Unternehmens bis zum heutigen Tage haben sich weit über 13.500 Bauherren für ein GUSSEK-Haus entschieden. Der Lieferradius erstreckt

sich dabei größtenteils auf Deutschland, die Schweiz und die Beneluxstaaten. Die anerkannt hohen GUSSEK-Qualitätsansprüche haben in den letzten Jahren auch das Interesse in anderen europäischen Ländern geweckt.

Die vorbildlichen Leistungsstandard und die überdurchschnittliche Markenqualität unserer Häuser beschreiben wir Ihnen in dieser Broschüre.



Inhalt

Das Fundament einer erfolgreichen Partnerschaft ist Vertrauen. Aus diesem Grund legen wir besonderen Wert darauf, dass unsere Bauherren ihr zukünftiges Zuhause kennen lernen – lange, bevor Ihnen der Haustürschlüssel feierlich übergeben wird.

Der Leistungsumfang und die Materialbeschreibung eines jeden GUSSEK-Hauses werden in der jeweiligen Baubeschreibung erläutert. Die vorliegende Variante „Primus“ definiert dabei zusätzlich vier Leistungsstufen (AH = Ausbauhaus, TF = Technik fertig, FF = Fast fertig, SF = Schlüsselfertig), die dem Bauherrn die Möglichkeit bieten, sich für die, seinen persönlichen Wünschen und Vorstellungen entsprechende Variante, zu entscheiden.

Seite 2 bis 11

Herzlich willkommen
bei GUSSEK HAUS

Seite 13

**1. Service, Planung,
Bauantrag, Bauleitung**

- 1.1 Bauantragsbemusterung
- 1.2 Bauantragsplanung
- 1.3 Ausführungsplanung
- 1.4 Bauleitung
- 1.5 Serviceleistungen
- 1.6 Garantien





Seite 14 bis 18

2. Konstruktion

- 2.1 Außenwände
 - 2.1.1 Außenwand verblendet
 - 2.1.2 Außenwand verputzt, Putz auf Dämmstein und Alternative
 - 2.1.3 Wände bei nicht ausgebautem Dachgeschoss
 - 2.1.4 Gebäudetrennwände
 - 2.1.5 Dremelpwände
- 2.2 Innenwände
- 2.3 Geschossdecken
 - 2.3.1 Aufbau der Geschossdecken
 - 2.3.2 Aufbau von Decken über ausgebautem Dachgeschoss
 - 2.3.3 Aufbau von Decken bei nicht ausbaufähigem Dachgeschoss
- 2.4 Dächer
 - 2.4.1 Dachform
 - 2.4.2 Dachkonstruktion
 - 2.4.3 Aufbau der Dachschrägen bei ausgebautem Dachgeschoss (im ausgebauten Bereich)
 - 2.4.4 Dachüberstände
 - 2.4.5 Flachdach
 - 2.4.6 Dachrinnen
 - 2.4.7 Balkongeländer
- 2.5 Fenster
 - 2.5.1 Rahmen und Flügel
 - 2.5.2 Anstrich
 - 2.5.3 Verglasung
 - 2.5.4 Rollläden
 - 2.5.5 Fensterbänke
 - 2.5.6 Dachflächenfenster
- 2.6 Haustür

Seite 19 bis 23

3. Innenausbau

- 3.1 Treppen
- 3.2 Zimmertüren
- 3.3 Fußboden
 - 3.3.1 Estrich
 - 3.3.2 Aufbau im Erdgeschoss
 - 3.3.3 Aufbau im ausgebautem Dachgeschoss
 - 3.3.4 Bodenfliesen
 - 3.3.5 Teppiche, Bodenbeläge
- 3.4 Wandbehandlung
 - 3.4.1 Tapeten
 - 3.4.2 Deckenbehandlung
 - 3.4.3 Fliesen
- 3.5 Elektro
 - 3.5.1 Diele/Garderobe
 - 3.5.2 Küche
 - 3.5.3 Hauswirtschafts-, Technik- und/oder Heizungsraum
 - 3.5.4 Esszimmer
 - 3.5.5 Wohnzimmer
 - 3.5.6 Bad/Dusche
 - 3.5.7 WC
 - 3.5.8 Flur/Galerie/Windfang
 - 3.5.9 Schlafräume
 - 3.5.10 Ankleide/Abstellraum
 - 3.5.11 Balkon/Loggia
 - 3.5.12 Dachboden
- 3.6 Sanitär
 - 3.6.1 Leitungen
 - 3.6.2 Sanitäre Einrichtung
 - 3.6.3 Badezimmer
 - 3.6.4 Duschbad
 - 3.6.5 Gäste-WC
 - 3.6.6 Küche
- 3.7 Heizung
- 3.8 Energietechnik neuester Stand
 - 3.8.1 Erdwärmepumpe
 - 3.8.2 Luft/Wasser-Wärmepumpe
 - 3.8.3 Abluftwärmepumpe
 - 3.8.4 Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung
 - 3.8.5 Solarsysteme für Wärmepumpen
 - 3.8.6 Photovoltaikanlage

Seite 24 bis 25

4. Ausbaustufe Starterhaus

- 4.1 Außenwände
- 4.2 Innenwände
- 4.3 Geschossdecken
- 4.4 Aufbau der Dachschrägen
- 4.5 Sanitärleitungen

5. Zusatzpaket für das GUSSEK-Zweifamilienhaus

- 5.1 Zusätzliche Maßnahmen
 - 5.1.1 Treppenhauswände
 - 5.1.2 Schallschutzmaßnahmen zwischen den ausgebauten Geschossen
- 5.2 Elektroinstallation
- 5.3 Heizung
- 5.4 Warm- und Kaltwasser
- 5.5 Bodenbeläge

6. Ausbaufähiges Dachgeschoss

- 6.1 Grundsätzliche Vorkehrungen
- 6.2 Heizungs- und Sanitärinstallation
- 6.3 Elektroinstallation

Seiten 26 bis 27

7. Sonderbauteile

8. Sonstiges

- 8.1 Lieferumfang
- 8.2 Geschosshöhen
- 8.3 Sonderausführungen
- 8.4 Änderungen
- 8.5 Ausbauleistungen

Schöne (H)aussichten

Die Wohnung wird zu klein, weil sich Nachwuchs angesagt hat. Der Lärm der aus der Nachbarwohnung herüberdringt ist einfach unerträglich. Vom Wohnzimmerfenster können Sie die Nachbarn gegenüber im Garten beim Grillen beobachten. – Werden Sie aktiv und nutzen Ihre Möglichkeiten.



Es gibt viele gute Gründe, ein Haus zu bauen. Eigentlich liegt es sogar in der Natur des Menschen.

Man sehnt sich nach den eigenen vier Wänden, in denen man die Tür hinter sich schließen kann und die Welt einfach außen vor lässt.

Ein Ort, der einem das Gefühl vermittelt für das Alter vorzusorgen; der Spaß macht, weil jeder Umbau und jede Modernisierung zum eigenen Nutzen durchgeführt wird.

Doch vom Haustraum zum Traumhaus ist es zunächst ein langer Weg; und der Entschluss, ein Haus zu bauen, ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben eines Menschen.

Denn nicht zuletzt bedeutet die Erfüllung der Hausräume in der Regel auch eine langfristige räumliche wie finanzielle Bindung.

Als renommiertes Fertighausunternehmen mit 60-jähriger Erfahrung bietet GUSSEK HAUS Ihnen als Entscheidungshilfe höchstmögliche Sicherheit.

Dieses beginnt mit einer vorbildlichen Beratung, reicht von einem vielfältigen Angebot an Modelltypen bis hin zu individuellen Architektenhäusern, beinhaltet das Versprechen einer qualitativ höchstwertigen Verarbeitung und überzeugt durch die detailgenaue Beschreibung des Leistungsumfanges, den wir Ihnen auf diesen Seiten präsentieren.



Vorteile auf einen Blick

Wir lassen uns gerne vergleichen, denn die nachfolgenden Leistungen der Baubeschreibung „Primus“ sind auf dem Markt ganz und gar nicht selbstverständlich und stellen die Qualität unseres Angebotes eindrucksvoll unter Beweis:



- Architektur inklusive
- Statik/Bauantrag inklusive
- neutral überwachte Produktion und Montage inkl. RAL-Gütezeichen
- zweischalige hoch wärmegeämmte Außenwand im Standard, wahlweise verputzt oder mit einzeln vermauerten Verblendsteinen
- Außenwände mit Dampfdiffusionsbremse
- alle Häuser unterschreiten die Forderungen der Energieeinsparverordnung EnEV 2009
- endbehandelte Holzfenster inkl. Sicherheitsbeschlag
- Massivholztreppe aus eigener Produktion
- Niedrigenergie-Haustechnik auf neuestem Stand
- Festpreisgarantie bei Vertragsabschluss



„Sichtbare Wertarbeit“ ...

... das ist unser Ziel. Qualität ohne Kompromisse ist deshalb unser Anspruch. Das gilt für alle eingesetzten Materialien, für die Verarbeitung und die Montage unserer Häuser.

Die Gültigkeit dieser Philosophie stellen wir mit der Mitgliedschaft in führenden Verbänden und Gütegemeinschaften und mit regelmäßigen freiwilligen Qualitätskontrollen durch unabhängige Prüfinstitute dauerhaft unter Beweis.





Das Beste ist gerade gut genug.
In Sachen „Qualität“ kennen wir
keine Kompromisse und arbeiten
ausschließlich mit renommierten
Partnern.





Das Step-by-Step-Konzept

Die Baubeschreibung „Primus“ ermöglicht es Ihnen, den Anteil der Eigenleistungen selbst zu bestimmen. Vier Ausbaustufen stehen zur Wahl. Die nachfolgende Übersichtsgrafik verdeutlicht anschaulich das Verhältnis der GUSSEK-HAUS-Leistung zu den Eigenleistungen des Bauherren. Die einzelnen Bauleistungen werden durch + - Punkte beschrieben. Die erfolgte + - Markierung ist bis zur neuen + - Markierung gültig.

Leistungen	Ausbaustufen				
<ul style="list-style-type: none"> • Außenwände verblendet oder verputzt. Fachwerkkonstruktion mit Mineralwolle, innenseitig mit Holzwerkstoffplatten und Gipskartonplatten (werkseitig vorgespachtelt), Elektroinstallation innerhalb der Wände • alle Innenwände als Fachwerkkonstruktion mit Mineralwolle, beidseitig mit Holzwerkstoffplatten und Gipskartonplatten beplankt (werkseitig vorgespachtelt), Elektroinstallation innerhalb der Wände • Geschossdecke zwischen Erd- und Dachgeschoss mit Holzwerkstoffplatten, Wärmedämmung und Gipskartonplatten • bei Dachausbau: Dämmung zwischen den Sparren und den Kehltriegeln, innenseitig mit Gipskartonplatten bekleidet • Sanitärgrundinstallation in den Wänden • Hauseingangstür und Fenster 					
	Starterhaus* ¹ SH	Ausbauhaus AH	Technik fertig TF	Fast fertig FF	Schlüsselfertig SF
<ul style="list-style-type: none"> • Estrich • alle Gipsflächen verspachtelt • Sanitärverrohrung • komplette Heizungsanlage mit Heizkörpern • Geschosstreppe • Elektroinstallation mit Zähleranlage 					
<ul style="list-style-type: none"> • Bodenfliesen • Wandfliesen • Innenfensterbänke • Innentüren und -futter • sanitäre Einrichtung mit Objekten und Armaturen 					
<ul style="list-style-type: none"> • Maler- und Tapezierarbeiten • Teppichbeläge 	Eigenleistung	Eigenleistung	Eigenleistung	Eigenleistung	

*1 = Leistungsumfang entspricht Ausbaustufe „AH“ (Ausbauhaus) exklusive Eigenleistungen „Starterhaus“, vgl. Seite 24



1. Service, Planung, Bauantrag, Bauleitung

Bereits an diesem Punkt leistet GUSSEK HAUS weit mehr als viele Wettbewerber bieten. So übernehmen wir beispielsweise die komplette Statik und die Bauantragsstellung ohne Mehrkosten.

1.1 Bauantragsbemusterung

Ausführliches Gespräch mit Ihrem GUSSEK-HAUS-Architekten

- Prüfung der behördlichen Planungsvorgaben und Abstimmung mit dem Bauamt
- Klärung der Möglichkeiten zur Grundstücksentwässerung
- Grundstücksbesichtigung
- Grundrissplanung unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Wünsche
- Einplanung des Hauses auf dem Grundstück auf Wunsch einschl. Garagen und Carports
- Planung der Regen- und Schmutzwasserkanalisation sowie der Hausanschlüsse

1.2 Bauantragsplanung

- Erstellung der Bauzeichnung und des genehmigungsfähigen Bauantrages mit allen erforderlichen Formularen und Berechnungen
- Aufstellen der statischen Berechnung für Ihr GUSSEK-Haus sowie den Standardkeller bzw. die -bodenplatte
- Energieeinsparnachweis nach der gültigen Energieeinsparverordnung EnEV für Ihr GUSSEK-Haus und den beheizten/gedämmten Keller
- für die Bauantragsstellung erhalten wir von Ihnen einen qualifizierten Lageplan und ein Baugrundgutachten

1.3 Ausführungsplanung

Im Maßstab 1:25 erstellen wir die Ausführungspläne für Ihr GUSSEK-Haus, in denen Ihre individuellen Wünsche sowie die Festlegungen aus der Bemusterung berücksichtigt werden.

1.4 Bauleitung

Ihr persönlicher Bauleiter betreut und überwacht alle von GUSSEK HAUS vertraglich zu erbringenden Arbeiten und Leistungen.

1.5 Serviceleistungen

Kostenlos erbringen wir für Sie die folgenden Serviceleistungen:

- Begleitung und Hilfestellung bei der Beantragung der Finanzierungsmittel für Ihr Bauvorhaben
- Erstellung von erforderlichen technischen Unterlagen für die Beantragung der Finanzierungsmittel. Hierzu gehören (jeweils in 3-facher Ausfertigung): Bauzeichnung, Volumen- und Flächenberechnungen (inkl. Garage/Carport), Kopien des vom Bauherrn zur Verfügung gestellten amtlichen Lageplanes (erstellt von einem öffentlich bestellten Vermessungsingenieur bzw. Katasteramt), Baubeschreibung.
- Bei Ausführung der Elektro- und Heizungsinstallation durch uns, füllen wir alle Antragsunterlagen aus. Die Beantragung erfolgt aus rechtlichen Gründen durch den Bauherrn.
- Beantragung von eventuell notwendigen Straßensperrungen oder Sondergenehmigungen für die Anlieferung und Montage des Hauses

- Zur Hausabnahme erhalten Sie von uns kostenlos die praxisbewährte „Wartungs- und Pflegeanleitung für Ihr GUSSEK-Haus“, mit wertvollen Tipps und Ratschlägen für die Pflege und Werterhaltung Ihres GUSSEK-Hauses.

1.6 Garantien

Auf alle von GUSSEK HAUS erbrachten Bauleistungen gewähren wir folgende Garantien bzw. Gewährleistung:

- 30 Jahre Garantie auf die Grundkonstruktion des Hauses.
(GUSSEK HAUS sichert zu, dass zum Zeitpunkt der Errichtung alle tragenden Teile des Hauses den anerkannten Regeln der Technik entsprechend geplant, bemessen und ausgeführt sind und geeignet sind, den am Errichtungsplatz nach derzeitiger Kenntnis zu erwartenden üblichen Beanspruchungen standzuhalten. Tragende Teile sind:
 - das innere Tragwerk der Fertighauswände,
 - die Deckenkonstruktion,
 - der Dachstuhl).
- 5 Jahre Gewährleistung gem. BGB
- 12 Monate Festpreisgarantie ab Vertragsabschluss.



2. Konstruktion

Hier zeigen sich die unschlagbaren Vorteile der Fertighausbauweise. Vorbildliche Wärmedämmung und die Flexibilität bei der Wohnraumaufteilung bieten unseren Bauherren die Gewissheit, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.



- 1 Verblendung
- 2 Luftschicht
- 3 Dämmplatte
- 4 Wandstiel/Untergurt
- 5 Dämmung
- 6 Holzwerkstoffplatte
- 7 Dampfdiffusionsbremse
- 8 Gipskartonplatte
- 9 Wandbelag

AH TF FF SF

2.1 Außenwände

2.1.1 Außenwand verblendet

Die **zweischalige**, hoch wärmedämmte und wartungsfreie Thermo-Außenwand ist ca. 420 mm dick und hat folgenden Aufbau von außen nach innen: + + + +

- ca. 100 mm starke, einzeln vermauerte Verblendsteine mit Fugenglattstrich, je nach Bauzeichnung Teilholzverbreterungen.

Ausführung der Verblendung in unregelmäßigem Verband. Oberhalb von Wandöffnungen Läuerschicht.

- Luftschicht
- 100 mm Dämmplatte mit sehr hoher Wärmedämmfähigkeit
- 150 mm massive Holzfachwerkkonstruktion mit 150 mm mineralischer Vollwärmedämmung
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- Dampfdiffusionsbremse
- 9,5 mm Gipskartonplatte

Werkseitige Vorspachtelung

Schließen von Wandöffnungen und Nachspachteln in Qualitätsstufe Q2 malerfertig, nicht geschliffen. - + + +

2.1.2 Außenwand verputzt Putz auf Dämmstein

Die **zweischalige** geputzte Thermo-Außenwand des Gussek-Hauses ist ca. 420 mm dick und hat folgenden Aufbau von außen nach innen: + + + +

- weißer, strukturierter Edelputz, der Grundputz ist zusätzlich mit Gewebe armiert
- 100 mm Gasbetonvorsatzschale
- Luftschicht
- 100 mm Dämmplatte mit sehr hoher Wärmedämmfähigkeit
- 150 mm massive Holzfachwerkkonstruktion mit 150 mm mineralischer Vollwärmedämmung
- 13 mm Holzwerkstoffplatte

- Dampfdiffusionsbremse
- 9,5 mm Gipskartonplatte

Werkseitige Vorspachtelung

Schließen von Wandöffnungen und Nachspachteln in Qualitätsstufe Q2 malerfertig, nicht geschliffen. - + + +

Abweichend vom zweischaligen Wandaufbau bieten wir alternativ gegen Minderpreis die Außenwand als Wärmedämmverbundsystem. Diese verputzte Thermo-Außenwand ist ca. 300 mm dick (1-schalig) und hat folgenden Aufbau von außen nach innen:

- weißer, strukturierter Edelputz
- Grundputz mit Gewebearmierung
- 100 mm Isolier-Hartschaumplatte
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- 150 mm massive Holzfachwerkkonstruktion mit 150 mm mineralischer Vollwärmedämmung
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- Dampfdiffusionsbremse
- 9,5 mm Gipskartonplatte

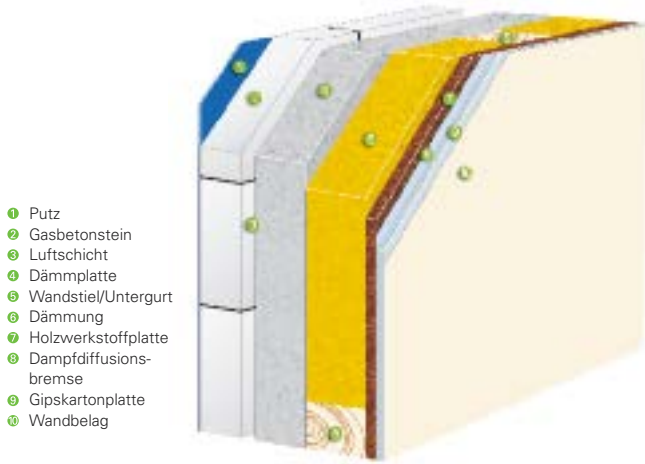
2.1.3 Wände bei nicht ausgebautem Dachgeschoss/Spitzboden

Aufbau wie Standard-Thermo-Außenwand, jedoch ohne Mineralwolle, Holzwerkstoffplatte und Gipskartonplatte. Diese werden bei Ausbau der Räume im Dachgeschoss eingebaut. + + + +

2.1.4 Gebäudetrennwände

Bei notwendiger Brandschutzausführung (F 90 B) erhält die Gebäudetrennwand folgenden Aufbau von außen nach innen: + + + +

- 40 mm Haustrennwandplatte
- 2 x 18 mm Gipskarton-Feuerschutzplatten
- 100 mm Holzfachwerk, ausgefacht mit 100 mm Mineralwolle
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- Dampfdiffusionsbremse
- 9,5 mm Gipskartonplatte



- 1 Putz
- 2 Gasbetonstein
- 3 Luftschicht
- 4 Dämmplatte
- 5 Wandstiel/Untergurt
- 6 Dämmung
- 7 Holzwerkstoffplatte
- 8 Dampfdiffusionsbremse
- 9 Gipskartonplatte
- 10 Wandbelag



- 1 Putz
- 2 Dämmplatte
- 3 Holzwerkstoffplatte
- 4 Wandstiel/Untergurt
- 5 Dämmung
- 6 Holzwerkstoffplatte
- 7 Dampfdiffusionsbremse
- 8 Gipskartonplatte
- 9 Wandbelag

AH TF FF SF

Werkseitige Vorspachtelung

Schließen von Wandöffnungen und Nachspachteln in Qualitätsstufe Q2 malerfertig, nicht geschliffen.

- + + +

Zwischen den Gebäudetrennwänden befindet sich eine ca. 70 mm starke Luftschicht (Schalenabstand 150 mm). Falls die zweite Doppelhaushälfte zu einem späteren Zeitpunkt errichtet wird, bieten wir auf Wunsch (gegen Mehrpreis) einen Fassadenschutz im Grenzbereich für die Gebäudetrennwand an.

+ + + +

2.1.5 Drempelwände

Durch den Einbau von Drempelwänden vergrößert sich das Raumvolumen im Dachraum und die Ausbaumöglichkeiten werden im Dachgeschoss erhöht. Drempelwände werden wie Außenwände ausgeführt. Die Höhe der Drempelwand wird gemessen von Oberkante Holzwerkstoffplatte der Decke bis Oberkante Fußpfette.

+ + + +

2.2 Innenwände

Sämtliche Innenwände haben einen mehrschichtigen Aufbau und werden tragend oder nicht tragend in einer Wandstärke von 145 mm ausgeführt. Auf Grund technischer Erfordernisse können Aufdoppelungen um bis zu 15 cm notwendig werden. Durch die doppellagige Beplankung der Wände ist gewährleistet, dass Sie auch schwere Lasten an jeder Stelle aufhängen können. Die Innenwände haben folgenden Aufbau:

+ + + +

- 9,5 mm Gipskartonplatte
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- 100 mm massive Holzfachwerkkonstruktion mit 50 mm Mineralwolle zur Wärme- und Schalldämmung
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- 9,5 mm Gipskartonplatte

Werkseitige Vorspachtelung

AH TF FF SF

Schließen von Wandöffnungen und Nachspachteln in Qualitätsstufe Q2 malerfertig, nicht geschliffen.

- + + +

Die Abseitenwände im ausgebauten Dachgeschoss werden als Ständerwerk mit einseitiger Bekleidung mit Holzwerkstoffplatten und Gipskartonplatten hergestellt.

+ + + +

Als unteren Abschluss erhalten alle Außen- und Innenwände im Erdgeschoss ein Schwellholz aus besonders widerstandsfähigem Lärchenholz.

2.3 Geschossdecken

2.3.1 Aufbau der Geschossdecken

Der Aufbau der Geschossdecken ist wie folgt von oben nach unten:

+ + + +

- 22 mm Holzwerkstoffplatte zur Aufnahme des schwimmenden Estrichs
- 240 mm Holzbalken mit 50 mm Mineralwolle, bei nicht ausbaufähigem Dachgeschoss 240 mm Mineralwolle
- 21 mm Lattung
- 12,5 mm Gipskartonplatte

Vor- und Nachspachteln sowie Schließen von Öffnungen in Qualitätsstufe Q2 malerfertig, nicht geschliffen.

- + + +

2.3.2 Aufbau von Decken über ausgebautem Dachgeschoss

Der Deckenaufbau über dem ausgebauten Dachgeschoss hat folgenden Aufbau von oben nach unten:

+ + + +

- 22 mm Holzwerkstoffplatte mit „Lüftungsschlitzen“ verlegt
- Holzbalken mit 240 mm Mineralwolle
- Dampfdiffusionsbremse
- 21 mm Lattung
- 12,5 mm Gipskartonplatte

Vor- und Nachspachteln sowie Schließen von Öffnungen in Qualitätsstufe Q2 malerfertig, nicht geschliffen.

- + + +



AH TF FF SF

AH TF FF SF

Der Zugang zum Spitzboden bei ausgebautem Dachgeschoss erfolgt bei einer Höhe ab 1.800 mm unter Firstpfette gemessen mit einer wärmedämmenden Bodentreppe. Bei geringerer Höhe wird eine wärmegeämmte Luke eingebaut.

2.3.3 Aufbau von Decken bei nicht ausbaufähigem Dachgeschoss

Bei nicht ausbaufähigem Dachgeschoss ist die Decke über dem Erdgeschoss mit Holzwerkstoffplatten beplankt.

+ + + +

Der Zugang erfolgt über eine wärmegeämmte Bodenluke.

- + + +

2.4 Dächer

2.4.1 Dachform

Das Dachgeschoss ist ab 35° bzw. 30° mit 500 mm DrempeI ausbaufähig.

+ + + +

2.4.2 Dachkonstruktion

Die Decke über dem Obergeschoss wird mit Holzwerkstoffplatten beplankt. Die Dachkonstruktion wird lt. statischer Berechnung bemessen. Sie richtet sich nach den örtlichen Schneelastwerten und wird bis 1,5 kN/m² ohne Mehrpreis ausgeführt.

+ + + +

Um eine zügige Montage des Daches gewährleisten zu können werden die Dachelemente, soweit möglich, im Werk vorgefertigt. Ihr GUSSEK-Haus ist also schnell „im Trockenen“.

Der Dachaufbau von außen nach innen:

- Betondachsteine, seidenmatt (Auswahl gemäß Mustervorlage), gegen Mehrpreis alternativ hochwertige Tondachziegel; beide Ausführungen mit 30-jähriger Herstellergarantie.
- Dachlattung
- Konterlattung
- dampfdiffusionsoffene Unterspannbahn zum Schutz gegen Treibschnee und Staub
- Sparren und Pfetten lt. Statik

Die Pfettenköpfe der Mittel- und Fußpfetten aus Duobalken kragen aus und werden form-schön nach Ihren Wünschen gestaltet.

Zubehör wie Ortgangsteine, Trockenfirst- und Gratsteine, Lüftungs- und Durchgangsteine sind im Lieferumfang enthalten.

Eine Verklammerung der Dacheindeckung kann je nach Windlast oder Erdbebenzone notwendig sein und wird gegen Aufpreis ausgeführt.

2.4.3 Aufbau der Dachschrägen bei ausgebautem Dachgeschoss

im ausgebauten Bereich:

+ + + +

- zwischen den Sparren 240 mm mineralische Vollwärmeeämmung
- 13 mm Holzwerkstoffplatte
- 9,5 mm Gipskartonplatte

Vor- und Nachspachteln sowie Schließen von Öffnungen

- + + +

2.4.4 Dachüberstände

Der Überstand des Giebels beträgt je nach Format der Dachpfanne bei Pfettendächern bis ca. 400 mm.

+ + + +

Der Traufenüberstand ist bei 40° ca. 780 mm bzw. bei 45° ca. 540 mm breit.

Die Dachüberstände werden mit Naturholzverschalung aus Fichte-Profilbrettern ausgeführt. Sichtbare Sparren und Pfettenköpfe sind gehobelt und profiliert.

Soweit die Konstruktion des Daches es erfordert, wird der Dachüberstand waagrecht mit Profilbrettern abgeschalt (z.B. Walmdach, Mansarddach).

Die Holzteile sind grundiert und 1x lackiert (Verkehrsweiß, Lichtgrau, Basaltgrau, Umbra, Rot).

Endbehandlung

- - - +



AH TF FF SF

AH TF FF SF

2.4.5 Flachdach

- Flachdachfolie mit Fließrücken geklebt (keine Kieslage)
- 22 mm Holzwerkstoffplatte
- ca. 2% Gefälle/Ausgleich
- 240 mm Balkenlage mit 240 mm Mineralwolle gefüllt
- Dampfdiffusionsbremse
- 21 mm Lattung
- 12,5 mm Gipskartonplatte
- Die Entwässerung erfolgt über einen vor der Fassade angebrachten Wasserkasten und ein außen liegendes verzinktes Fallrohr.

+ + + +

+ + + +

Bei Carports und Garagen werden Flachdächer ohne Gefälle hergestellt.

2.4.6 Dachrinnen

Feuerverzinkte Stahlblechrinnen, plastisolbeschichtet, in den Farben weiß, braun oder silbermetalic.

+ + + +

Die Fallrohre werden bis Unterkante der Kellerdecke/Bodenplatte geführt.

2.4.7 Balkongeländer

Die Ausführung des Balkongeländers erfolgt aus verzinktem Stahl gemäß gültigem Typenprogramm. Aus Wunsch erhalten Sie gegen Aufpreis Glasfüllungen und die Ausführung in Edelstahl.

+ + + +

2.5 Fenster

2.5.1 Rahmen und Flügel

Rahmen und Flügel der Fenster in 68 mm Stärke werden aus schichtverleimtem, keilgezinktem Nadelschnittholz gefertigt und sind mehrfach oberflächenbehandelt.

+ + + +

Die Fensterflügel sind mit Dreh-, Kipp- oder Dreh-Kipp-Einhandbeschlägen ausgerüstet und besitzen zwei umlaufende Gummidichtungen.

Beschlag: WK-1 nach DIN V ENV 1627

(geprüfte Sicherheit), d.h. Griffoliven mit Verriegelung, Aufbohr- und Aufhebelerschutz. Thermisch getrennte Regenschiene und Stockabdeckung.

Gegen Mehrpreis liefern wir Ihnen Holz-Alu-Fenster oder Fenster aus Lärchenholz. Auch Fenster mit Rund- oder Segmentbogen sind gegen Aufpreis lieferbar.

2.5.2 Anstrich

Die Fenster erhalten einen deckenden Farbanstrich in den Standardfarben. Grundierung, zweimal Fluten und einmal Spritzlackierung.

+ + + +

2.5.3 Verglasung

Sämtliche Fenster, Haustüren und Terrassentüren erhalten eine Wärmeschutzverglasung, U-Wert des Glases 1,1 W/m²K. Auf Wunsch bieten wir (gegen Mehrpreis) Wärmeschutz- bzw. 3-fach Verglasungen mit besseren U-Werten der Gläser an. In diesem Fall werden TRAV-Verglasungen in Zweifachglas mit einem U-Wert von 1,0 W/m²K eingebaut. Durch den Glasaufbau wirken die TRAV-Gläser in der Ansicht etwas dunkler.

+ + + +

Bei beiden Ausführungen (TRAV-Verglasung und 3-fach Verglasung) sind die Gläser der Dachflächenfenster ausgenommen.

2.5.4 Rollläden

Sämtliche Fenster erhalten Rollläden aus stabilen Kunststofflamellen mit Lüftungsschlitzen (4 Farben zur Wahl). Die Bedienung erfolgt durch seitlich angebrachte Gurte (soweit erforderlich durch eine Handkurbel). Die Rollladenkästen sind sorgfältig wärmegeklämt. Gegen Mehrpreis liefern wir elektrisch betriebene Rollläden.

+ + + +

Ebenfalls liefern wir Ihnen gegen Mehrpreis Klappläden, Raffstores oder Markisen.

Ausnahmen: Nicht vorgesehen sind Rollläden an Dachflächen- und abgeschrägten

Fenstern sowie Fenstern mit Lochverblendung. Fenster in Dachgauben, Erkern und Wintergärten werden auf Wunsch soweit technisch möglich mit Rollläden ausgestattet.

2.5.5 Fensterbänke

Außen werden Fensterbänke aus eloxiertem Aluminium (Z-Profil) ausgeführt. Bei Ausführung 'Verblendsteinfassade' erhalten bodentiefe Fensterelemente im Erdgeschoss abweichend Klinkerplatten.

Die inneren Fensterbänke werden aus Marmor bis 250 mm Breite ausgeführt (ausgenommen sind Dachflächenfenster und Fenster im nicht ausgebauten Dachgeschoss). Fünf Sorten stehen zur Wahl. Aufgrund bauaufsichtlicher Vorgaben können im Ober- bzw. Dachgeschoss zusätzliche Holzfensterbänke bei bodentiefen Fensterelementen erforderlich werden.

+ + + +

- - + +

2.5.6 Dachflächenfenster

Dachflächenfenster werden in Kunststoff weiß eingebaut. Sie sind mit Zweifachverglasung in verschiedenen Größen lieferbar. U-Wert des Glases = 1,1 W/m²K.

+ + + +

2.6 Haustür

Die Größe der Haustüranlage richtet sich nach dem jeweils gültigen Typenprogramm.

+ + + +

Das 94 mm starke Türblatt der in diversen Modellen angebotenen Kera-Haustür ist

wärmegeklämt. Dank der speziellen Klimaausgleichszone garantiert die 2-schalige Tür absolute Formstabilität und bietet erhöhte Schall- und Wärmedämmung mit einem U_b-Wert ab 0,64 W/m²K).

Als Rohstoff werden hochwertige Schichtholzplatten verwendet, die aufgrund ihrer Wasser- und Wetterbeständigkeit auch im Bootsbau eingesetzt werden. Die Schnitt- und Profilkanten auf der Türaussenseite werden zusätzlich zur eigentlichen Oberflächenbeschichtung in aufwändiger Handarbeit 2-fach wetterfest spezialbeschichtet.

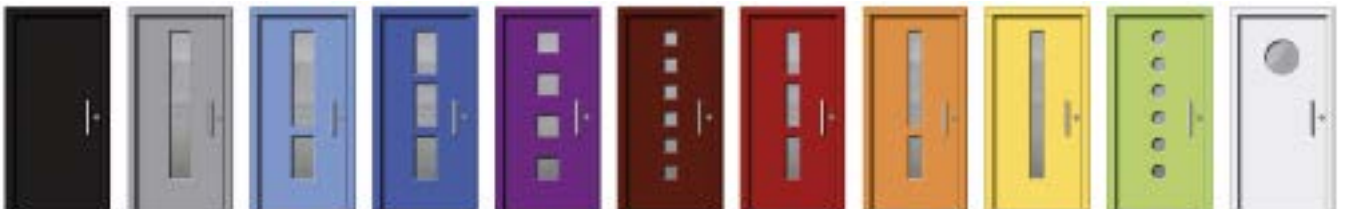
Die Oberflächen der Haustüranlage werden mit einem 4-fach Acryllackaufbau veredelt (Farbton gem. RAL-Farbkarte).

Für die Glaselemente in den Türblättern und Seitenteilen wird 3-fach Wärmeschutz-Isolierglas mit einem U_g-Wert ab 0,5 W/m²K verwendet.

Der schwere Blockrahmen der Haustüranlage (aus Nadelholz gefertigt) garantiert ein vibrationsfreies, sanftes Schließen der Tür.

Die Tür erhält eine 5-fach Sicherheitsverriegelung KV-10 mit Profilzylinderschloss. Patentierte Kugellager-Andruckrollen sorgen zusätzlich dafür, dass die Tür selbst unter Last spielend leicht in die Dichtungsebene gedrückt wird.

Zum Zubehör gehören weiterhin Klingelknopf, Außengriff und Innendrucker.



3. Innenausbau

Für ein GUSSEK-Haus ist das Beste gerade gut genug. Deshalb fertigen wir z. B. unsere Treppen in eigener Produktion und arbeiten ausschließlich mit namhaften Lieferanten.

3.1 Treppen

Die Form der Treppe richtet sich nach dem Grundriss des Hauses.
Die Treppe wird als stabverleimte Buchen-Vollholz-Wangentreppe ausgeführt. Auch die Stufen sind aus stabverleimtem Massivholz gefertigt und werden mit Stahlbolzen an den Wangen befestigt. Der Handlauf – ebenfalls aus Vollholz – hat einen rechteckigen Querschnitt, die Kanten sind leicht gerundet. Für die Geländerstäbe wird Edelstahlrohr und verschiedene Holzstäbe verwendet. Die Stäbe werden in die Freiwangen und in den Handlauf eingelassen. Das Brüstungsgeländer wird in gleicher Weise ausgeführt, den Abschluss zum Boden bildet eine Randbohle. Alle Holzteile werden mit DD-Hartlacken beschichtet.

Auf Wunsch liefern wir Ihnen gegen Mehrpreis gebeizte Oberflächen, deckende Anstriche, geölte Oberflächen, weitere Holzarten und Einleger aus Naturstein.

3.2 Zimmertüren

Türelemente stehen in den Ausführungen Echtholz-Furnieroberfläche oder Laminat-Oberfläche (CPL) zur Wahl. Dieses exzellente CPL-Laminat ist besonders stoß- und kratzfest. Die Holzarten wählen Sie in unserer Musterkollektion. Die Türelemente sind mit einer schalldämmenden Gummidichtung versehen.

Türbeschläge, Drücker, Schlüsselschild werden in Form und Material auf die jeweiligen Türelemente abgestimmt.

Flure ohne Fenster erhalten, soweit erforderlich, eine Tür mit Glasausschnitt.

Auf Wunsch bieten wir Ihnen gegen Mehrpreis Doppeltüren, Blockrahmenelemente, Schiebetüren in Glas oder Holz sowie Stiltüren an.

AH TF FF SF

– + + +

3.3 Fußboden

Bodenplatten sind nach DIN 18195 gegen aufsteigende Feuchtigkeit abzudichten. Bei bauseitiger Bodenplatte ist auch die Abdichtung eine Bauherren-Leistung.

3.3.1 Estrich

Ein massiver, schwimmender Zementestrich überzeugt durch seine hervorragende Schall- und Wärmedämmung.

3.3.2 Aufbau im Erdgeschoss

100 mm Hartschaumplatten mit Randdämmstreifen und ca. 50 mm Zementestrich.

3.3.3 Aufbau im ausgebauten Dachgeschoss

50/45 mm Trittschalldämmmatten mit Randdämmstreifen und ca. 50 mm Zementestrich.

3.3.4 Bodenfliesen

Eingangsdiele, Küche, Hauswirtschafts-, Technik- und/oder Heizungsraum und das WC werden mit strapazierfähigen, modernen Bodenfliesen ausgestattet. Boden- und Wandfliesen im Bad werden harmonisch aufeinander abgestimmt. m²-Preis lt. Musterkollektion: 20,- Euro
Gegen Mehrpreis bieten wir Dekor- und Relieffliesen, Fliesenbilder oder -friese an.

3.3.5 Teppiche, Bodenbeläge

Wohn- und Schlafräume sowie Flure werden mit einem hochwertigen, strapazierfähigen Teppichbelag ausgestattet. Diverse Velours- oder Schlingenware-Teppiche stehen zur Auswahl.

m²-Preis lt. Musterkollektion:
Wohnräume: 23,- Euro
Schlafräume: 18,- Euro

AH TF FF SF

– + + +

– + + +

– + + +

– – + +

– – – +



AH TF FF SF

AH TF FF SF

Fußleisten (werden abhängig vom Fußbodenbelag als vollholz- oder folienummantelte Sockelleiste geliefert) bilden den Abschluss zu den Fußböden.

Gegen Mehrpreis erhalten Sie Parkett-, Kork-, Laminatböden in verschiedenen Ausführungen, schwimmend verlegt oder verklebt.

3.4 Wandbehandlung

3.4.1 Tapeten

Alle Wände werden fugenlos miteinander verarbeitet. Eine umfangreiche Auswahl an Tapeten oder eine Raufasertapete mit Binderfarbenanstrich (weiß) stehen zur Auswahl.

− − − +

3.4.2 Deckenbehandlung

Die Deckenflächen werden mit Raufasertapeziert und mit Binderfarbe (weiß) gestrichen.

− − − +

3.4.3 Fliesen

Sie wählen aus einem großzügigen Angebot an Fliesen nach Ihrem Geschmack.

− − + +

Das Gäste-WC wird ringsum 1.500 – 1.600 mm hoch gefliest.

Im Bad beträgt die Fliesenhöhe ca. 1.500 – 1.600 mm, im Bereich der Dusche ca. 2.100 mm.

Die Höhe der Verfliesung ist abhängig vom Fliesenformat. Die Dachschrägen werden nicht gefliest.

m²-Preis lt. Musterkollektion: 20,- Euro

3.5 Elektro

Es wird eine Zähleranlage mit Sicherungsautomaten 16 A und zwei FI-Schutzschalter installiert.

− + + +

Zum Lieferumfang gehört ferner die Hauptzuleitung vom Anschlusskasten im Haus zur Zählertafel, der Klingeltrafo, die Erdungsleitung der Antenne sowie die Zuleitung zum Heizkessel. Falls die Elektroinstallation im Keller ausgeführt wird, erfolgt die Installation sichtbar auf Putz.

Ist die Bodenplatte oder der Keller eine Bauherrenleistung, wird auch der Fundamentenderer bauseits verlegt.

Für alle Räume ist eine umfangreiche Bestückung mit Schaltern und Steckdosen vorgesehen. Formschöne Großflächenschalter ergänzen die harmonische Raumgestaltung.

Schalter und Anschlüsse im Einzelnen:

2 Multimedienpakete Home-Way (Radio/TV + 2 St. Datenanschlüsse in einem Element)

3.5.1 Diele/Garderobe

- 1 Kreuzschaltung
- 1 Wandlampenanschluss
- 1 Steckdose
- 1 Ausschaltung, außen
- 1 Klingelanlage mit Gong

3.5.2 Küche

- 4 Steckdosen
- 2 Doppelsteckdosen
- 1 Kraftsteckdose
- 1 Wechselschaltung

3.5.3 Hauswirtschafts-, Technik- und/oder Heizungsraum

- 1 Ausschaltung
- 3 Steckdosen
- 1 WA-Steckdose

3.5.4 Esszimmer

- 1 Kreuzschaltung
- 3 Steckdosen



AH TF FF SF

AH TF FF SF

3.5.5 Wohnzimmer

- 1 Serienschaltung
- 1 Ausschaltung Terrasse
- 1 Steckdose Terrasse mit Ausschaltung
- 3 Steckdosen
- 2 Doppelsteckdosen

3.5.6 Bad/Dusche

- 1 Ausschaltung
- 2 Wandbrennstellen
- 2 Steckdosen

3.5.7 WC

- 1 Ausschaltung

3.5.8 Flur/Galerie/Windfang

- 1 Wechselschaltung

3.5.9 Schlafräume

- 1 Ausschaltung
- 2 Steckdosen
- 2 Doppelsteckdosen

3.5.10 Ankleide/Abstellraum

- 1 Ausschaltung

3.5.11 Balkon/Loggia

- 1 Ausschaltung
- 1 Brennstelle
- 1 Steckdose

3.5.12 Dachboden

- 1 Ausschaltung

Zu jeder Schaltung gehört eine Brennstelle.

Gegen Mehrpreis liefern wir Ihnen Alarmanlagen, BUS-Systeme, Sprechanlagen und andere Sonderinstallationen.

3.6 Sanitär

Die Anzahl der Anschlüsse für Sanitär-objekte ist jeweils abhängig von den dem Werkvertrag zu Grunde liegenden Zeichnungen (Lieferumfang vergl. auch Seite 27 – 8.1).

3.6.1 Leitungen

GUSSEK HAUS verlegt die für die Sanitärinstallation erforderlichen Warm-, Kalt- und Abwasserleitungen in den entsprechenden Dimensionen im Bereich Küche, HWR/Technikraum, Bad und Gäste-WC.

Die Leitungen werden innerhalb der Wände jeweils von der Unterkante der Montagewand bis zum Abschlussstopfen geführt.

Für die bauseitigen Steigleitungen werden in der Ausbaustufe Ausbauhaus (AH) Wandschlitz vorgesehen.

Als Wasserleitungen werden hochwertige Kunststoffrohre verlegt. Die Wärmedämmung erfolgt nach den gültigen Vorschriften.

Die Abwasserleitungen bestehen aus hochwertigen, gütegeprüften und heißwasserbeständigen HT-Kunststoffrohren. Die Fallleitungen werden mit schalldämmten Rohren in den Wandschlitz verlegt.

Falls Abwasserleitungen im Keller installiert werden, erfolgt die Verlegung sichtbar ohne Verkleidung.

Für die Duschwanne wird das Innenteil der Unterputz-Einhandmischers in die Wand eingebaut.

Für wandhängende WCs werden der Einbauspülkasten und das Tragegerüst in die Wand eingebaut.

Die weitere Leitungsführung wird soweit möglich unterhalb des Estrichs vorgenommen.

Die weitere Leitungsinstallation beginnt hinter der Wasseruhr. Es werden ein Feinfilter und ein Druckminderer eingebaut.

+ + + +

+ - - -

- + + +



AH TF FF SF

3.6.2 Sanitäre Einrichtung

Die Anzahl und die Art der Einrichtungsgegenstände richtet sich nach der Baubeschreibung.

- - + +

3.6.3 Badezimmer

Körperform-Badewanne (1.700 x 750 mm) mit Einhebel-Wannenfüll- und Brausebatterie einschließlich Brauseschlauch und Wandbrausehalter.

- - + +

Duschwanne (900 x 750 mm), wahlweise Stahl oder Acryl, mit Einhebel-Mischbatterie (alternativ: Aufputz-Thermostatabatterie) und Brausegarnitur, eine Seitenwand und Duschkabine mit Schwingtür in Ganzglasausführung.

Formschönes Porzellan-Waschbecken (ca. 650 mm breit) mit Einhebel-Mischbatterie

Ein wandhängendes WC, Spülkasten mit Spartaste.

3.6.4 Duschbad

Duschwanne, Waschbecken und WC wie im Bad

- - + +

3.6.5 Gäste-WC

WC wie im Bad, Handwaschbecken (ca. 450 mm breit) mit Einhebel-Mischbatterie für Warm- und Kaltwasser

- - + +

Gegen Mehrpreis liefern wir Ihnen verschiedenste Sanitärobjekte aus unserem umfangreichen Sortiment.

3.6.6 Küche

Anschluss und Abfluss für Spüle und Spülautomat sowie eine Abluftvorrichtung für die Dunstabzugshaube an der Außenwand (bei Einbau einer kontrollierten Be- und Entlüftungsanlage entfällt die Abluftvorrichtung für die Dunstabzugshaube).

+ + + +

AH TF FF SF

Im Hauswirtschaftsraum wird ein Waschmaschinenanschluss installiert.

Alle Leitungen im Hauswirtschafts-/Haustechnikraum werden sichtbar verlegt.

3.7 Heizung

Sämtliche Leitungen innerhalb der Wand- und Deckenelemente sowie die Leitungen unter dem Estrich werden in hochwertigem Kunststoffrohr ausgeführt. Die Wärmedämmung erfolgt nach den gültigen Vorschriften.

- + + +

Die Heizungsanlage wird nach DIN EN-12831 berechnet und ausgelegt. Eingebaut wird im Erd- oder Dachgeschoss ein modernes Gas-Brennwertgerät mit nebenstehendem 300-Liter-Solar-Warmwasserspeicher. Die Abgasführung erfolgt raumluftunabhängig über das Dach. Zusätzlich werden 2 Solarflachkollektoren mit 5,02 qm Fläche als Aufdachkonstruktion montiert.

Regelung:

Die gesamte Heizungsanlage ist für Brennwertbetrieb ausgelegt. Die Regelung des Brennwertgerätes erfolgt witterungsgeführt mit Außenfühler.

Die Räume werden mit formschönen Heizplatten ausgestattet, die über Thermostatventile individuell reguliert werden können (ausgenommen Abstellräume/Heizung).

- + + +

Die gesamte Anlage wird durch den Werkkundendienst eingefahren und übergeben.

Optional bieten wir gegen Aufpreis ein modernes Solar-Brennwert-System für die Warmwasser- und Heizungsunterstützung an. Die Anlage umfasst einen kombinierten Puffer- und Trinkwasserspeicher mit insgesamt 670 Liter Speichereinheit und 5 Solarflachkollektoren (je 2,51 qm Bruttofläche) als Aufdachkonstruktion.



3.8 Energietechnik neuester Stand

Zusätzlich zu den angebotenen passiven Wärmedämmmaßnahmen bieten wir gegen Mehrpreis weitere technische Optionen, die zur Reduzierung des Energieverbrauchs beitragen. Maßgeblich für Angebot und Preis ist grundsätzlich der jeweils gültige Einzelprospekt.

3.8.1 Erdwärmepumpe

Wir installieren eine Sole/Wasser-Wärmepumpe mit integriertem Warmwasser-Edelstahlspeicher als Komplettsystem.

Ohne Schadstoff-Emission liefert sie Ihnen bis zu 75% der zum Heizen benötigten Wärmeenergie kostenlos frei Haus. Über eine Erdsonde fördert die Anlage dauerhaft Wärme aus den Tiefen des Erdreiches. Mit hoher Geräteintelligenz sorgt sie für ein deutlich besseres Wärmeverteilungsprofil gegenüber anderen Heizsystemen. Die für die Wärmepumpe erforderliche Fußbodenheizung im Erd- und Dachgeschoss sowie die Solebohrung sind bereits im Preis enthalten (Auflagen/detaillierte Voraussetzungen vergl. Einzelprospekt).

3.8.2 Luft/Wasser-Wärmepumpe

Wir installieren eine Luft/Wasser-Wärmepumpe (wahlweise für Innen- oder Außenaufstellung) als Komplettsystem mit Solar/ Kombispeicher. Voraussetzung ist auch hier die Installation einer Fußbodenheizung im Erd- und Dachgeschoss (im Paketpreis bereits enthalten). Die Luft/Wasser-Wärmepumpe arbeitet wie ein Kühlschrank im Umkehrprinzip. Sie entzieht der Luft Wärmeenergie, indem sie über einen Ventilator Außenluft an einen Verdampfer führt, verdichtet und auf ein Temperaturniveau pumpt, das ausreicht, Ihr Haus ganzjährig zu heizen. Die gewonnene Energie wird dabei über einen Wärmetauscher ans Heizungssystem übertragen.

3.8.3 Abluftwärmepumpe

Wir installieren eine Abluft-Wärmepumpe mit integriertem Warmwasserspeicher und Heizkreispumpe. Dieser Wärmepumpentyp ist eine echte Alternative für Häuser ohne Keller/ auf Bodenplatte. Er vereint in einem Gerät die Vorzüge einer kontrollierten Wohnungslüftung inkl. Wärmerückgewinnung und den Einsatz regenerativer Energien zur Beheizung und Warmwasserbereitung. Als Wärmequelle wird die in der Abluft enthaltene Wärmeenergie sowie bei Bedarf auch ein Teil der Außenluft genutzt. Ein Großteil der erforderlichen Wärmeenergie wird so über die Wärmepumpe bereitgestellt.

In der von GUSSEK HAUS angebotenen kompakten Systemeinheit ist die Fußbodenheizung im Erd- und Dachgeschoss bereits enthalten.

3.8.4 Lüftungssystem mit Wärmerückgewinnung

Frische Luft ist unverzichtbar für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Auf Wunsch installieren wir gegen Mehrpreis eine „komfortable Be- und Entlüftungsanlage“ mit Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher.

Mittels Außenluft-Ansaugung gelangt dabei frische Luft ins System und wird über ein in Decken und Wänden unsichtbar installiertes Rohrleitungssystem im Haus verteilt. Im Wärmetauscher werden über 90% der Abluftwärme auf die Zuluft übertragen, die wiederum über Deckenauslässe (EG) oder Bodenauslässe (DG) den Wohn- und Schlafräumen zugeführt wird, während die verbrauchte Abluft (aus Küche, Bad, WC) über Decken- bzw. Wandventile abgeleitet wird. Das unwirtschaftliche Lüften durch das Öffnen der Fenster gehört damit der Vergangenheit an. Die Luft ist immer rein und die Energiebilanz bleibt sauber. Optional kann die Anlage mit einem Pollen- und Feinstaubfilter (bei Allergien) ergänzt werden.

3.8.5 Solarsysteme für Wärmepumpen

Auch für Sole/Wasser- und Luft/Wasser-Wärmepumpen bieten wir Solarsysteme, mit denen Sie die kostenlose Sonnenenergie nutzen können.

Für die Erdwärmepumpe steht optional ein Kombigerät mit Multifunktionsspeicher (nebenstehend) zur Wahl, mit dem Sie bis zu 60% Ihrer Warmwasserbereitung abdecken können. Für die Luft/Wasser-Wärmepumpe bieten wir eine Gerätekonstellation an, die sowohl zur Warmwasserbereitung als auch zur Heizungsunterstützung eingesetzt werden kann.

3.8.6 Photovoltaikanlage

Wir bieten die Installation einer PV-Anlage. Größe und Auslegung werden individuell auf die Parameter Ihres Bauvorhabens abgestimmt (geographische Lage, Sonnenstunden, Größe und Ausrichtung des Daches, etc.).

Basis dieser unbestritten umweltfreundlichsten Methode zur Stromerzeugung sind die Photovoltaikzellen in den auf dem Dach installierten polykristallinen Hochleistungsmodulen, in denen Sonnenlicht in elektrische Energie gewandelt wird.

4. Ausbaustufe „Starterhaus“

Neu in unserer Baubeschreibungsvariante „Primus“ ist die Ausbaustufe „Starterhaus“. Diese Leistungsstufe ist die maßgeschneiderte Ausführung für all diejenigen, die mit handwerklichem Geschick und Muskelhypothek Teilleistungen an ihrem zukünftigen Zuhause in Eigenregie ausführen wollen.

Gerade bei der Ausbaustufe „Starterhaus“ lohnt sich der Vergleich mit den Angeboten des Wettbewerbs. Im Detail liegen dabei entscheidende Unterschiede, die die Qualität des „Starterhaus“ und damit Ihre Vorteile ausmachen.

So sind z. B. alle Wände in dieser Ausbaustufe bereits beidseitig geschlossen und für die bauseitige zu leistende Elektroinstallation mit Leerrohren bestückt.

Die Ausbaustufe „Starterhaus“ entspricht der Ausführung „Primus Ausbauhaus/AH“ (vgl. Seite 11), jedoch mit den folgenden Änderungen:

4.1 Außenwände

Die Dampfdiffusionsbremse und die Gipskartonplatten inkl. Spachtelung werden in Eigenleistung ausgeführt.

Für die bauseitige Elektroinstallation sind Leerrohre bereits verlegt.

Alternativ gegen Mehrpreis mit eingebauter Dampfdiffusionsbremse zwischen Holzfachwerkkonstruktion und Holzwerkstoffplatte.

4.2 Innenwände

Die Gipskartonplatten (beidseitig) inklusive Spachtelung werden in Eigenleistung eingebaut.

Für die bauseitige Elektroinstallation sind Leerrohre bereits verlegt.

4.3 Geschossdecken

Die Dampfdiffusionsbremse und die Gipskartonplatten inkl. Spachtelung werden in Eigenleistung ausgeführt.

Für die bauseitige Elektroinstallation sind Leerrohre bereits verlegt.

Alternativ gegen Mehrpreis mit eingebauter Dampfdiffusionsbremse zwischen Holzfachwerkkonstruktion und Holzwerkstoffplatte.

4.4 Aufbau der Dachschrägen

Die Gipskartonplatten inklusive Spachtelung werden in Eigenleistung eingebaut.

4.5 Sanitärleitungen

Sämtliche Sanitärleitungen werden in Eigenleistung verlegt.



5. Zusatzpaket für das GUSSEK-Zweifamilienhaus

6. Ausbaufähiges Dachgeschoss

Bei einem Zweifamilienhaus über zwei Geschosse werden die Maßnahmen unter Ziffer 5.1 – 5.5 zusätzlich ausgeführt. Wird in einem GUSSEK-Haus das Dachgeschoss nicht ausgebaut, werden die unter Ziffer 6.1 – 6.3 beschriebenen Vorkehrungen getroffen.

	AH	TF	FF	SF		AH	TF	FF	SF
5.1 Bei einem Zweifamilienhaus über zwei Geschosse werden folgende zusätzliche Maßnahmen ausgeführt:									
5.1.1 Treppenhauswände Das Treppenhaus erhält Schallschutzwände zu allen angrenzenden Aufenthaltsräumen.	+	+	+	+					
5.1.2 Schallschutzmaßnahmen zwischen den ausgebauten Geschossen Bei einer separaten Wohnung im Dachgeschoss werden in der Geschossdecke folgende zusätzliche Schallschutzmaßnahmen vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> • Verstärkung der mineralischen Dämmung (100 mm) • Schallschutz nach DIN 4109 Je Wohnungseinheit wird eine Wohnungsabschlusstür eingebaut.	+	+	+	+					
5.2 Elektroinstallation In der zweiten Wohnung wird eine Unterverteilung mit den erforderlichen Sicherungen eingebaut. An der Haustür ist eine zweite Klingelanlage vorgesehen.	-	-	+	+					
5.3 Heizung Die Möglichkeit für eine getrennte Kostenabrechnung über Heizkostenverteiler nach dem Verdunstungsprinzip ist vorhanden.	-	-	+	+					
5.4 Warm- und Kaltwasser Die Möglichkeit der getrennten Kostenabrechnung über separate Kaltwasseruhr und Warmwasserzähler ist vorhanden. Eine Warmwasserzirkulationsleitung vom Boiler bis zur jeweiligen Warmwasseruhr in der Wohnung ist vorhanden.	-	+	+	+					
5.5 Bodenbeläge Im Dachgeschoss und/oder Obergeschoss werden Küche und Sanitärräume mit Bodenfliesen ausgestattet.	-	-	+	+					
6.1 Grundsätzliche Vorkehrungen Für einen späteren Ausbau werden folgende Vorkehrungen getroffen: <ul style="list-style-type: none"> • Abschlussflur im Dachgeschoss in einer Größe von ca. 1 m² • Einbau der Geschosstreppe 	+	+	+	+					
6.2 Heizungs-/Sanitärinstallation Für die Heizungsinstallation wird eine Steigleitung zentral bis ins Dachgeschoss gelegt. Für die Sanitärinstallation werden je eine Warm- und Kaltwasserleitung sowie die Abflussleitung bis ins Dachgeschoss gelegt.	-	+	+	+					
6.3 Elektroinstallation Für die spätere Elektroinstallation werden zwei Zuleitungen 3 x 1,5 ø mm ² bis ins Dachgeschoss gelegt.	+	+	+	+					

7. Sonderbauteile

Mit einem Sonderbauteil steigern Sie die Wohnqualität und die Wertigkeit Ihres Eigenheimes ein weiteres Mal deutlich. Die hier aufgeführten Bauteile zeigen Ihnen einen kleinen Querschnitt aus unserer breiten Palette an Möglichkeiten, die wir auf Wunsch gerne liefern und mit denen Sie Ihr GUSSEK-Haus zu einem ganz persönlichen Unikat machen können. Für Fragen und Erläuterungen steht Ihnen Ihr persönlicher Fachberater gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Trauerker als
Blendrahmenkonstruktion



Wintergarten Traufe



Trauerker,
einschalige Putzfassade



Trauerker,
zweischalige Fassade



Große Verglasung,
Traufe bis über Luftraum



Dreiecksgaube



Vordach als
Dachschleppung



Tonnendachgaube



Giebfassade 45°



Rechteckbalkon
ohne Stützen



Überdachte Terrasse



Winkelanbau

8. Sonstiges

Die Ausstattung Ihres zukünftigen Hauses wählen Sie aus der Riesenauswahl in unserem Bemusterungszentrum in Nordhorn. Selbstverständlich stehen Ihnen unzählige alternative Produkte optional zur Wahl.

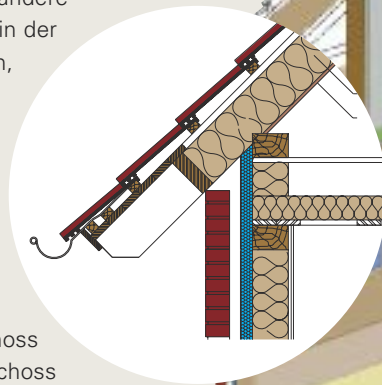
- Gipskarton
- Estrich/schwimmender Estrich
- Holzfachwerk, Schalung
- Holzwerkstoffplatte
- Mineralwolle (in Sparrenlage)
- Dampfdiffusionsbremse
- Trittschall-/Wanddämmung
- Fußbodenbelag
- Hartschaumplatte
- Verblendung

8.1 Lieferumfang

Im Lieferumfang sind jeweils die Fabrikate und Materialien enthalten, die GUSSEK HAUS im Ausstattungszentrum in Nordhorn anbietet.

Sollten in der Bauzeichnung hinsichtlich der Anzahl und Art andere Bauteile dargestellt sein als in der Baubeschreibung angegeben, gilt die Baubeschreibung.

GUSSEK HAUS verarbeitet keine vom Bauherrn zur Verfügung gestellten Materialien.



8.2 Geschosshöhen

Die lichte Höhe im Erdgeschoss beträgt 2,50 m (im Dachgeschoss 2,49 m). Auf Wunsch kann gegen Mehrpreis die lichte Höhe auf 2,60 m oder 2,75 m erweitert werden.

8.3 Sonderausführungen

Auf Wunsch angebotene Sonderausführungen sind in der Regel mit Mehrkosten verbunden.

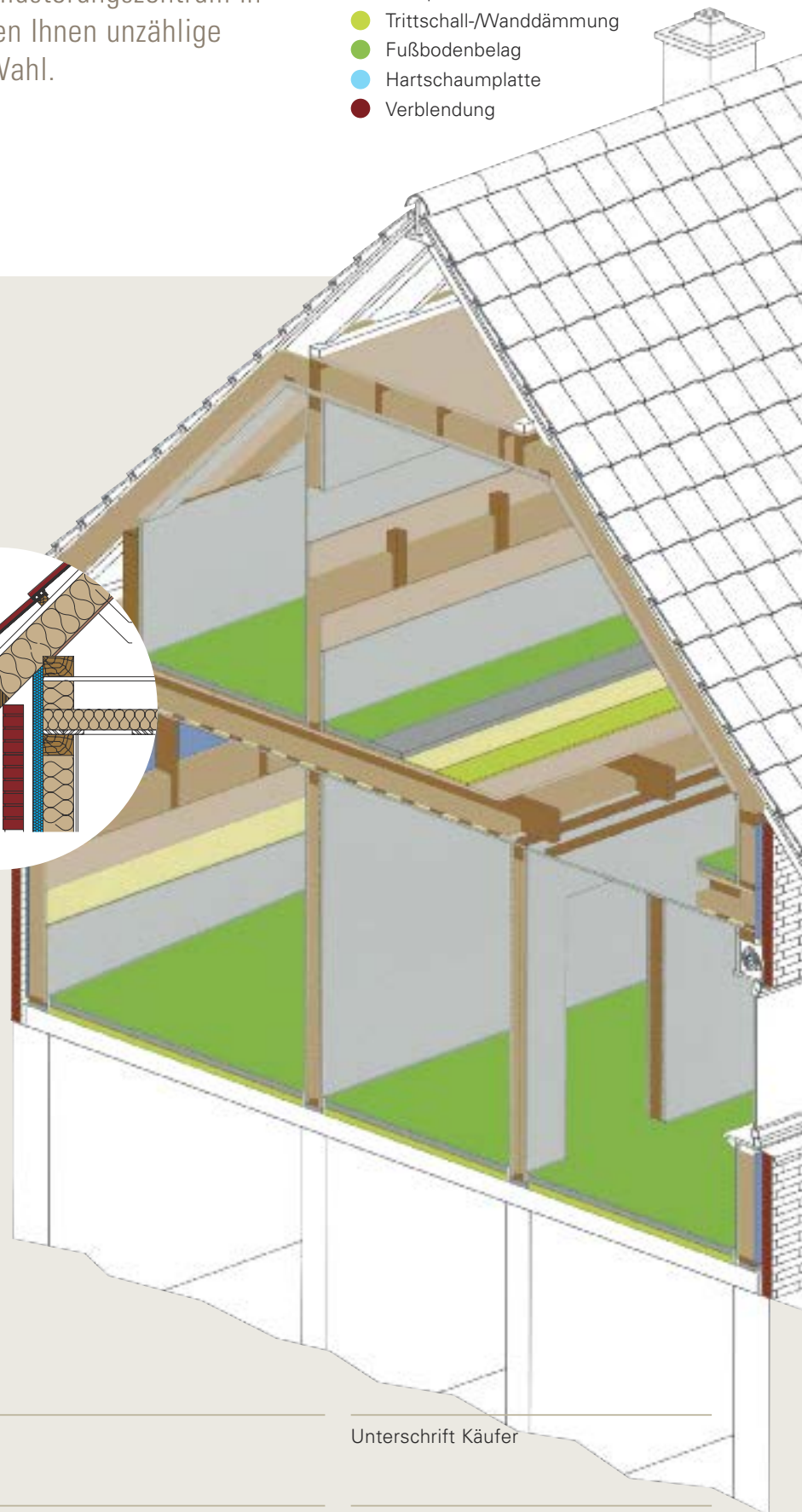
8.4 Änderungen

Technische Änderungen und Änderungen bei den verwendeten Materialien behalten wir uns vor.

Individuelle Änderungen werden ausschließlich über die Vertragsanlagen S oder M geregelt.

8.5 Ausbauleistungen

Der Bauherr beginnt nach der Abnahme des Hauses mit den Ausbaurbeiten.



Ort

Unterschrift Käufer

Datum

Unterschrift Berater

Bauteil	Wärmeschutz Um: (W/m ² K) GUSSEK Standard	Brandschutz	Schallschutz Luftschall R'wr
Außenwand			
Verblender	0,139	F 30 B von innen F 90 B von außen	59
Putz	0,143	F 30 B	47
Putz auf Dämmstein	0,133	F 30 B von innen F 90 B von außen	49
Holzverschalung	0,145	F 30 B	42
Innenwand		F 30 B	43
Dachschräge		0,190	n. e.
Kehltriege llage		0,186	n. e.
Bodenplatte			
Fußbodenhöhe 16 cm, Standard	0,356	–	–
Kellerdecke			
Fußbodenhöhe 16 cm, Standard	0,338	–	58
Fenster		Glas: 1,1 ³⁾	–
Dachflächenfenster		Glas: 1,1 ³⁾	–
			32 ¹⁾
			30 ²⁾

1) Wert für Rwr und nicht für R'wr

2) Wert für Rw und nicht für R'wr

3) nach DIN EN 673

